

Eine gute Idee wird zum Erfolgsrezept

Zweiter vorwinterlicher Hofmarkt in Mahitzschen



Andrea Schmidt aus Zwethau (rechts im Bild) kam mit einem interessanten Kürbis-Stand nach Mahitzschen. Fotos: TZ/Gutzeit

Mahitzschen (TZ/ug). Die Freude stand Anke Hoffmann ins Gesicht geschrieben: Die gemeinsam mit FreundInnen geborene Idee eines vorwinterlichen Hofmarktes in und rund um die Kerzen- und Bastelscheune in Mahitzschen kam auch bei der zweiten Auflage bestens an. Immer neue Besucher interessierten sich an beiden Tagen des Wochenendes für die originellen Angebote an den Ständen, die zum Teil zum Selbstgestalten vor Ort beziehungsweise Nachmachen zu Hause anregten. Neben den neuesten Kreationen herrlicher Kerzen interessierten sich die Besucher vor allem für weihnachtliche Dekorationen und Gestecke sowie erzgebirgische Schnitzereien, aber auch für dekorativ gestaltete Kürbisse und die Kunst des Zinngießens. Angebote für Hund und Katze, Tipps für Kosmetik und

Pflege sowie ein nicht alltägliches kulinarisches Angebot (zum Beispiel Kürbisbratwurst) rundeten den Hofmarkt ab. Die Plätze in dem kleinen zugehörigen Café hatten „Insider“ größtenteils schon vorbestellt, doch eine kleine Lücke gab es noch hier und da. Außerdem konnte man ja ins Freie ausweichen. Dort dampften die Roste und Glühwein-Behälter. Anke Hoffmann hatte ihre Kerzen- und Bastelscheune drei Jahre als Ich-AG geführt und betreibt sie nun als „normales“ Geschäft weiter. Der Hofmarkt wird wahrscheinlich auch weiterhin eine Woche vor Totensonntag stattfinden, da es für die Adventswochenenden viele Vorbestellungen von Privatpersonen und Gruppen gibt, die sich selbst Weihnachtsgeschenke unter Anleitung herstellen wollen.



Unter Anleitung von Renate Andreas (links) bastelten nicht nur Kinder. Da wurden auch Muttis und Omas noch einmal jung.